

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1809**

10.7.1809 (No. 28)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1012932](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1012932)

# Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.

1809. Montag den 10ten July. Nro. 28.

## Gerichtliche Proclamatione und Publicationen.

1) In Concursfachen der Gläubiger des Gastwirths Johann Christian Haase zu Ovelgönne wird hiermit bekannt gemacht, daß zur Vergantung und Löse ein neuer Termin auf den 14. Sept. anberamet worden.  
Decretum Oldenburg in Consilio den 29. Juny. 1809. v. Halem. Scholtz.

2) In Convocationsfachen, den Nachlaß des weyl. Cammercastrens Freye betreffend, wird den Profficienten, welche die Abgabe nicht durch einen Anwald gethan haben, hiemit bekannt gemacht, daß, zu Abgebung einer Erklärung über einen Vorschlag der Curatoren der Masse, der Herzogl. Cammer die Masse ohne Erkennung und Vollziehung eines förmlichen Concurses zu überlassen, bey Strafe des Ungehorsams Termin auf den 20. Julius anberamet ist.

Decretum Oldenburg in Consilio den 22. Juny 1809. v. Halem. Scholtz.

3) Da die Brodtlieferung für das hiesige Militär für die Monate August und Sept. am 15. Juli Morgens 11 Uhr bey der Militär. Commission öffentlich ausverdingen werden soll, so wird solches hiemit bekannt gemacht.

Oldenburg aus der Militär. Commission den 8. Juli 1809.

von der Decken.

von Arentschild.

Georg.

Bulling.

4) Der Zeller Henrich Busse, zu Elmenlage, Kirchspiels Bakum, Amtes Bechta, hat vor ungefähr 2 Jahren folgende, sonst zu dem im Kirchspiel Bakum belegenen adelichen Gute Lohe gehörige Pertinenzien mit allen anliehenden Gerechtigkeiten, jedoch mit Ausnahme der Jagd- und Fischerey: Gerechtigkeit an die nachstehenden Personen 1) an Berend Henrich Kloefer, im Kirchspiel Bakum, auf dem Gute Lohe a) 4 Scheffel Saat Ackerlandes zwischen Windhaus und Kalkofs Garten belegen, b) 5 Scheffel Ackerlandes auf dem Sündern an Zeller Baumanns Lande und nahe bey dem Windhaus belegen, c) einen bey dem Windhause belegenen Gartentheil von 9 Scheffeln Saat groß, sodann noch d) den halben Theil von dem nordwärts am Gute Lohe stehenden Heuerhause Windhaus genannt. 2) aber an Franz Memmann gleichfalls zu Bakum auf dem Gute Lohe a) 7 Scheffel Saat Ackerlandes zwischen Kalkofs Garten und dem Schaaffstall, wie auch Thoben und Gerdken Lande belegen, b) 4 Scheffel Saat Ackerlandes vor dem Windhaus auf dem Sündern, an Kloefer's Lande belegen, ferner c) 7 Scheffel Saatlandes von dem sogenannten Windhaus Gartenlande nach der Westerseite hin belegen, endlich d) den halben Theil von dem nach Norden an Lohe belegenen Heuerhause, Windhaus genannt, verkauft. Die Angabe ist den 11. Sept. auf hiesiger Herzogl. Regier. Kanzley.

5) Weyl. Eiterd Gerdken Erben, Jürgen Gerdken zu Großenmeer und Consorten, sind gewillet, die von ihrem Erblasser vor einigen Jahren angeknüpften, zum Jadersollenhagen belegenen, und an Alert Gerhard Ahlers und Eitar Hurvelmanns Ländereyen benachbarten 2 Jücken adelich: freyen Landes am 11. Sept. im Jader Vorwerke, verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 4. Sept. auf hiesiger Herzogl. Regierungskanzley.

6) Es wird auf Ansuchen des Schiffers, Johann Friederich Strenge, als Lösers von Johann Berend Meyer Concursguth zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß der durch die Löse mit überkommene Kahn, vor einigen Jahren von dem Schiffer Hinrich Lühting von Fünffhausen, an Johann Berend Meyer zu Hammelwarden, und zwar für die vom Letztern an ihn habende Schuld übertragen gewesen sey. Die Angabe ist den 4ten Sept. bey hiesiger Herzogl. Regierungskanzley.

7) Die Provisorin Freye hieselbst ist gewillet, ihre sämmtlich ausser dem Eversten an der Hunte dlesselbst zunächst an den Gränden der gnädigsten Landeshererschaft belegenen Grundstücke, bestehend a) in einem Garten mit einem Gartenhause, b) in dreyen Weiden, und c) in einer Wiese, am 12. Sept. Nachmittags um 2 Uhr, in des Bierbrauers Wohlen Hause an der Achternstraße, verkaufen, falls nicht hinlänglich geboten



werden sollte, aber verheuern zu lassen. Die Angabe ist den 4. Sept. auf hiesiger Herzogl. Regierungszanzley.

8) Otto Lüerßen zu Bardenfleth hat von Gerd Kloppenburg daselbst, eine Kuhweide, genannt das Stück zwischen der Niederstraße und der Metterie belegen, an welche die vormalige Gerd Benken, jetzt Johann Lüerßen Stelle gränzet, käuflich erstanden. Die Angabe ist den 4. Sept. beyh. hiesigen Herzogl. Landgerichte.

9) Wenn auf weyl. Dodo Schnitger und dessen Ehefrau, weyl. Johann Hinrich Kövers Tochter, folgende Pöste ingrossirt worden, als: 1730. Jan. 7. an Herke Peters 25 Rthlr. 1768. März 19. an Herke Peters Wittwe 116 Rthlr. 1770. Apr. 10. an selbige 116 Rthlr. 1781. Febr. 17. an Christf. Berken Wittwe 500 Rthlr. die besäfftigen Documente aber verloren gegangen seyn sollen: so werden alle diejenigen, welche daraus einigen Anspruch zu haben und der gesuchten Tilgung widersprechen zu können vermeinen, hiedurch angewiesen, solches auf den 11. Sept. sub poena praeclusi und daß widrigenfalls mit der Tilgung werde verfahren werden, beyh. Herzogl. Ovelgönnischen Landgerichte anzuzeigen und zu bescheinigen, wie denn auch Präclustobescheid auf den 18. Sept. angefehrt wird.

10) W. pl. Marten Hinrichs Wittve, hat ihre zu Norderschwoey, auf Wilhelm Melnen Moor belegene Köcherstelle mit Perzinenzien, an Johann Hinrich Tienemann mit Schuld und Unschuld, übertragen. Die Angabe ist den 11. Sept. beyh. Herzogl. Ovelgönnischen Landgerichte. Präclustobescheid den 18. Sept.

11) Wenn über die aus dem von Gerd. Brand, zum Köttermoor verkauften Grundstücke goldseten Kaufgelber die Distribution erkannt worden: so werden alle und jede, welche an diese Kaufgelber aus irgend einem Grunde Ansprüche zu haben glauben, hiedurch convocirt und verabladet 1) solche am 4. Sept. beyh. Herzogl. Ovelgönn. Landgerichte bey Strafe des Ausschusses und ewigen Stillschweigens gehörig anzugeben und zu bescheinigen, 2) in dem auf den 13. Oct. angeetzten Liquidationstermin ihre Forderungen bey Verzug derselben völlig zu liquidiren, und 3) den 16. Nov. den Distribut. Bescheid anzuhören.

12) Ueber weyl. Dettmer Boylen, gewesenen Krämers und Eigenthümers in Ellwarden, sämtliche Haabfeeligkeiten ist, Schuldenhalber, beyh. Herzogl. Ovelgönn. Landgerichte, der Concur. erkannt. 1) Die Angabe ist den 11. Sept. 2) Deduc. den 27. Oct. 3) Prior. Urtheil den 24. Nov. 4) Vergantung oder Löse den 19. Dec.

13) Wider weyl. Johann Diedrich Jähnen, gewesenen Landkötters zur Stollhammerwisch Nachlaß, entsethet gleichfalls beyh. Herzogl. Ovelgönnischen Landgerichte, der Concur. 1) Die Angabe ist den 11. Sept. 2) Deduc. den 27. Octobr. 3) Prior. Urtheil den 24. Novobr. 4) Vergantung oder Löse den 19. Dec.

14) Auf Ansuchen des Abdic. Rodick zu Hammelwarden, werden alle diejenigen, welche an dem Nachlaß des zu Künshausen verstorbenen Hinrich Ammermann Forderungen und Ansprüche zu machen sich berechtiget halten mögten, hiemit aufgefodert, sich damit in termino den 4. Sept. bey Strafe ewigen Stillschweigens beyh. hiesigen Herzogl. Landgerichte anzugeben und geltend zu machen.

15) Wenn Johann Hinrich Ahlers, Köcher zu Ganderkessee, vorhin Ahlert Ahlers, angezeigt, wie folgende auf ihn ingrossirte Pöste, als: 1746. Jan. 24. die Ganderkessee Kirche 20 Rthlr. 1747. Jan. 14. Hinrich Hrdemann 21 Rthlr. 33 Gr. 1749. Aug. 23. die Ganderkessee Armen 20 Rthlr. 1754. Nov. 18. Hinrich Schröder 15 Rthlr. 20 Gr. 1756. Oct. 20. Jürgen Wiedau 25 Rthlr. 1759. Febr. 16. Dierk Hedenkamp 20 Rthlr. 34 Gr. 1782. Febr. 22. was Ludeke Wieser ausgelösete Creditoren vom Debitor als Löser noch begleitet: 1783. Apr. 25. Hinrich Ahlers 30 Gr. 1786. März 16. Gerd Schumacher 30 Rthlr. 1790. im May was den angeßetzten Creditoren des Johann und dessen Ehefrau von dem Löser Stoffer Ehrstede und dessen Bürgen dem Debitor etwa noch begleitet. 1802. März 26. die Ganderkessee Kirche aus Bürgschaft für Johann Diedrich Meyer 140 Rthlr. 1802. Apr. 14. Anton Friedrich Schröder 1500 Rthlr. vorängst berichtet, die besäfftigen Documente aber abhanden gekommen, und er daher behuf Tilgung dieser, um öffentliche Bekannmachung bitten müssen; so werden alle und jede, welche aus gedachten Ingrossirte einige Forderungen zu haben vermeinen, hiermit verabladet, auf den 6. Sept. anhero vor hiesigen Herzogl. Landgerichte persönlich zu erscheinen, um mittelst Production in Händen habender Documente ihre Ansprüche zu bescheinigen, unter der Verwarnung, daß widrigenfalls ihre Ansprüche für verlustig erklärt, und mit Tilgung der ingrossatorum im Pfandprotocoll verfahren werden soll.

Delmenhorst den 23. Jun. 1809.

Herzog. Hofstein, Oldenb. Landgericht hieselbst.

v. Brandenstein.

16) Christian Großford, zu Ganderkessee, hat den von Gerd Reinhard Alfs daselbst erkandenen Haus-



platz vermöge gerichtlichen Vergleichs, an Tonjes Hinrich Köhler daselbst wiederum käuflich überlassen. Die Angabe ist den 5. Sept. beym Herzogl. Delmenh. Landgerichte.

17) Weyl. Johann Platen zu Huchtingen Kinder Vormünder Hermann Plate und Cord Meybohm, zu Huchtingen, sind gewillt, ihrer Pupillen zu Stuhr belegene, vormalige von Aichenhe Stelle mit Perennentien, am 9. Sept. Nachmittags 1 Uhr in Dierk Marrrens Wirthshause zu Stuhr verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 4. Sept. beym Herzogl. Delmenhorst. Landgerichte.

18) Gerd Barghorn, zum Hammeiwardermoor, hat seine daselbst belegene Rötterey mit allen Perennentien bereits unterm 6. April 1808 an seine jüngste Tochter Anna Barghorn und deren Ehemann Gerd Jekels erbeigenthümlich übertragen. Die Angabe ist den 4. Sept. beym hiesigen Herzogl. Landgerichte.

19) Es ist am 23. April 1809 zu Weserdeich, in der Weser am Sande ein bereits in Verwesung gegangener unbekannter männlicher Leichnam gefunden worden, der mit kurzen Stiefeln, manchesternen Weinskleidern, schwarzer Weste und einem Camisol bekleidet gewesen, und bey dem nichts weiter als 28 Gr. Bremer Geld auf der Erde neben dem Leichnam zerstreuet liegend gefunden worden ist. Da übrigens so viel die eingetretene Verwesung beurtheilen lassen konnte, kein Zeichen irgend eines gewaltsamen Todes angetroffen worden ist, so ist von Amisungen sofort mit Verodigung des Leichnams aus Armenmitteln verfahren worden. Diese öffentliche Bekanntmachung gereicht sowohl zur Benachrichtigung derer, die den Verbliebenen etwa vermisst haben mögen, als auch zur Aufforderung aller derjenigen, welche dem hiesigen Landgericht irgend eine Nachricht von dem, dem Verbliebenen wiederfahrenen Unglück zu geben vermögend seyn sollten.

Delmenhorst, aus dem Herzogl. Holstein; Oldenb. Landgerichte, den 29. Juny 1809.

v. Brandenstein.

20) Auf Ansuchen des weil. Albert Hillmers Erben, Berend Hullmanns und Schulhalter Fuhersmanns Ehefrauen, soll des ersteren weil. Albert Hillmanns nachgelassene am Mitteldeich belegene Hoffstelle mit 15 Jüden Landes am 11. Sept. in des Gastwirths Küfens Hause zu Burchove, verkauft werden. Die Angabe ist den 4. Sept. beym Herzogl. Ovelgönn. Landgerichte. Praclusivbescheid den 11. Sept.

21) Wenn des weyl. Johann Kloppenburg zu Seefelds Kinder Vormünder, Hinrich Rogge daselbst und Melchior Lübben zu Deichhof, gewillt sind, am 15. July in des Gastwirths Jacob Rudolphs zum Seefelders: schwaart Behausung des weyl. Johann Kloppenburg Hoffstelle zum Seefelds von circa 180½ Jüden Landes, worunter 23 Jüden Pflugland befindlich, und wozu noch 10 Jüden aus dem Grünen gebrochen werden können, im Ganzen oder stückweise; ingleichen die am Hobendeiche belegenen Rötterhäuser, und einen in der Seefelders Kirche befindlichen neuen Kirchenstuhl, welcher geschlossen werden kann, auf 4 nach einander folgende Jahre vom Maytag 1810 bis dahin 1814 meistbietend verheuern zu lassen, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, und können die Heuerbedingungen vorher bey Hinrich Rogge zum Seefelds, oder Melchior Lübben zu Deichhof eingesehen werden.

22) Weyl. Hinrich Koopmann zu Burwinkel und Detmer Fischbeck zum Nordermoor, sind gewillt, am 19. Jul. im Sterbehause des Mobiliar-Nachlaß des weil. Hinrich Koopmann, Silber, Zinn, Kupfer und Messing-Geräth, Betten, Leinwandzeug nebst Pferden, Kühe, Schweine, Schaafse, Gänse, Bauholz und sonstige Sachen, verkaufen zu lassen.

23) In Convocationssachen Hinrich Steenken zur Schweiburg Creditoren, werden alle diejenigen, welche sich in dem am 12. dieses vorgewiesenen Angabetermin nicht gemeldet, hiemit präcludirt und denselben ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Decretum Neuenburg in Judicio den 23. Juny 1809.

Herzogl. Holstein Oldenb. Landgericht hieselbst.

v. Muel.

24) In Concurssachen Johann Hinrich Dierke, Blausärber in Zetel Creditoren, wird hiemit bekannt gemacht, daß die Termine zur Anhörung eines Präferenzbescheides und zur Löse vorläufig und auf unbestimmte Zeit ausgesetzt worden.

Decretum Neuenburg in Judicio den 3. July 1809.

Herzogl. Holstein; Oldenb. Landgericht daselbst.

v. Muel.

25) In Concurssachen des Hinrich Schlütemann zum Röttermoor, sind nunmehr neue Termine zur Liquidation auf den 13. Sept., zum Präferenz-Bescheide auf den 17. Oct. und zur Löse auf den 3. Novb. angesetzt worden.

Decretum Ovelgönne in Judicio den 9. Juny 1809.

Herzogl. Landgericht hieselbst. Als bis weiter zur Wahrnehmung der Justiz in der Vogten Schwere  
Berordnete.

v. Stück.

26) Da der in des weyl. Kaufmann Hoppen zu Letzens Concursfache angeetzte Termin zur Löse in den wöchentlichen Anzeigen Nr. 20. weggelassen ist; so wird zur Nachricht, der sich in obgedachter Concursfache angegebenen Gläubiger bekannt gemacht, daß der Lösetermin auf den 21. July angeetzt worden.

Decretum Ovelgönne in Judicio den 4. July 1809.

v. Finck.

27) In Concursfachen des Köpcke Kohlffs Gläubiger betreffend, wird bekannt gemacht, daß die angeetzten Termine weiter hinaus, und zur Liquidation auf den 20. July, zur Anhörung der Präferenz Urteel auf den 20. Sept. und zur Löse auf den 10. Octob. angeetzt worden.

Decretum Ovelgönne in Judicio den 27. Juny 1809.

v. Finck.

28) Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß auf Ansuchen des Contradictors in Concursfachen des Christoph Sanders zu Hollwarderwisch die ferneren Concursstermine bis weiter, und zwar zur Liquidation auf den 14. Sept., zur Anhörung des Präferenz, Bescheidens auf den 11. Octobr. und zur Löse auf den 8. Nov. weiter hinausgeetzt worden.

Decretum Ovelgönne in Judicio den 27. Juny 1809.

Herzogl. Holstein: Oldenburgisches Landgericht hieselbst.

v. Finck.

29) Die in Jürgen Müllers Concursfache angeetzten Termine zur Anhörung der Präferenz: Urteel und zur Löse sind wegen Ausmittlung der Masse auf unbestimmte Zeit ausgesetzt worden.

Ovelgönne, den 28. Juny 1809. Herzogl. Landgericht hieselbst.

v. Finck.

30) Den Interessenten des Bollwerks, und des Steinpflasters jenseits der blauen Hausbrücke wird hiemit nachrichtlich bekannt gemacht, daß Diederich Nühbart am Steinwege statt des bisherigen Aufsehers dieser Wegpfänder, Corporals Lürssen, hiewiederum zum Aufseher derselben bestellt worden.

Oldenburg, vom Rathhause, den 7. July 1809.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

31) Am 18. Juli Nachmittags 3 Uhr soll auf dem Rathhause ein Koffer mit verschiedenen Frauen Kleidungsstücken öffentlich meistbietend verkauft werden.

Oldenburg, vom Rathhause, den 7. July 1809.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

32) (Auf Requisition.) Wir Bürgermeister und Rath der freyen Hanseestadt Bremen, sügen hiemit zu wissen: demnach über das Vermögen des hiesigen Bürgers Friedrich Gange der Concurs und die Edicalladung sämtlicher Gläubiger erkannt: Als citiren, heischen und laden wir Bürgermeister und Rath obbermeldet alle diejenigen, welche an den hiesigen Bürger Friedrich Gange aus irgend einigem Grunde Forderungen oder Ansprüche zu machen haben, daß dieselben in dem hiemit peremptorie und ein für allemahl auf Dienstag den 12ten Sept. 1809. Vormittags 12 Uhr angeetzten Termine, von der in dieser Debitsache angeordneten Commissione Senatus auf dem Rathhause in der Commissions:Stube in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte erscheinen; ihre Ansprüche und Forderungen, und den Grund derselben zum Protocol angeben, und durch Beilegung der Original: Documente liquidiren, mit der Verwarnung, daß diejenigen, welche in soichem Termine nicht erscheinen und dieser Ladung nicht Folge leisten, von dieser Concursmasse ausgeschlossen und abgewiesen werden sollen. Wornach sich Jeder zu achten.

Geschehen Bremen den 11ten Juny 1809.

Oldenburg vom Rathhause den 17. Juny 1809.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

33) Nach einem hohen Descripte der Herzogl., hochpreisllichen Cammer vom 24. Juny wird den beikommenden Pächtern der Morder, Klenhörne und der Seefelder: Aussenlands: Mähgroden hiemit bekannt gemacht, daß die Verpachtung auf 1 Jahr genehmigt worden.

Schweyerfeld, aus dem Amte, den 29. Juny 1809.

Strackerjan.

\*\*

\*\*

\*\*

Der Kaufmann J. S. Macnamara in Varel läßt am 15ten dieses des Nachmittags 2 Uhr in dem von J. B. de la Croix bewohnten Gasthose: „zum Herzog von Oldenburg“ eine Parthey von circa 175 Orhoofs weißen Bayonner: Wein und 4 Orhoofs Französichen Essig öffentlich meistbietend verkaufen; und kann die Waare am Tage des Verkaufs von 8 bis 12 Uhr in des Johann Uffers Schenue daselbst in Augenschein genommen werden.

### Zwente Bekanntmachung.

Reg. Canzl. 1) Verkauf der drey Häuser des Secretair von Salem, den 24. July, Aug. d. 17. Jul. Präch. Besch. d. 20. Jul. 2) Verkauf des Rahns des weyl. Dierk Thomsen, den 24. Jul. Aug. d. 17.

Jul. Oldenb. Edgr. 1) Wegen der von Joh. Vögel an seinen Schwiegerohn Friedr. Freis übertragenen Stelle, Ang. d. 18. Jul. 2) Verkauf der von Joh. Ernst Klävermann nachgelassenen Brinksigerei, Ang. d. 17. Jul. 3) Wegen des von weil. Eilert Oldmanns Wittwe an ihren Bruder, Joh. Gerh. Arensfiessen verkauften Placken, Ang. d. 18. Jul. 4) Verkauf der Stelle des weyl. Joh. Hinz. Abraham, den 25. Jul. Ang. d. 19. Jul. Neuenb. Edgr. 1) Verkauf des Lambken Erbe des weyl. Justizraths von Regelers, den 22. Jul. Ang. d. 17. Jul. 2) Verkauf der sammtl. pflichtigen Immobilienstücke des weyl. Mühlenmeisters Theilen, den 22. Jul. Ang. d. 17. Jul. 3) Wegen der von dem Hausmann Gerd Soeker an Rentk Lübbers Eltern verkauften 9 Enden Driefelder Eschlandes, Ang. d. 20. Jul. Ovelgön. Edgr. 1) Verkauf der Windmühle nebst 2 Jücker Landes der Erben des weyl. Anton Theilen, den 26. Jul. Ang. d. 18. Jul. Die bei der Reglerung und dem Neuenburgischen Landgerichte gethanen Angaben werden nicht wiederholt. Präcl. Besch. d. 9. Sept. 2) Verkauf der Köterei des Gerd Katemann, den 29. Jul. Ang. d. 17. Jul. Präcl. Besch. d. 9. Sept. 3) In weil. Christian Groschoff Konkurs, Ang. d. 20. Jul. Deduct. d. 15. Sept. Prior. Ur. d. 11. Oct. Löse d. 7. Nov. 4) Verkauf des Hauses nebst Nebengebäuden und Garten des Reg. Adv. Kuhstrat, den 25. Jul. Ang. d. 17. Jul. Präcl. Besch. d. 9. Sept. 5) Wegen mehrerer auf weyl. Eilert Weiners und dessen Erben ingrossirter Wöste, Ang. d. 20. Jul. Präcl. Besch. den 11. Sept. Delmenh. Edgr. Verkauf des Hauses mit Pertinentien des Auctorsverwalters Granel, den 22. Jul. Ang. d. 17. Jul. Kloppenb. Edgr. Sammtlicher Ansprüche an die Holtzhaus Scäte, Ang. d. 19. Jul. Präcl. Besch. d. 6. Sept. Oldenb. Mgstr. Verkauf eines Hauses des Beckeramtsmeisters Philip Friedrich Pape, den 31. Jul. Ang. d. 21. Jul.

### Notifikationen.

1) Bey Detmer Weser zum Frischenmoor steht ein schwarzes Kuhrind von Anton Günther Harbers Lande eingebunden. Der Eigenthümer muß es binnen 8 Tagen gegen Erliegung des Graßgeldes und sonstiger Kosten abholen, sonst wird es zum Besten der Armen verkauft.

2) Diejenigen, so dem weyl. Glaser Hinrich Blohm zu Ifens aus Rechnung oder sonst schuldig sind, haben sich in Zeit von 14 Tagen, mit der Bezahlung bey der Witwe zu Ifens einzufinden, wenn sie keine Kosten haben wollen.

3) Wegen der von weyl. W. G. Kloppenburg zu Doving, Hoffelle und Nachlaß am 11ten July angefertigten Verheuerung und Vergantung, dient noch zur Nachricht, daß das Pflugland vor wenig Jahren meistens erst neu gewöhlt, und dieses Jahr 8 Jücker davon güst gepflügt werden, und daß zugleich im Actu das Kötterhaus mit verheuert wird. Die güsten Rühr können paarweise, oder auch sammtlich mit der Weide aufgesetzt werden. Auch wird in der Vergantung circa 700 Ellen seines Leinen, theils 5 und theils  $\frac{1}{2}$  breit mit verkauft.

4) Da das gewöhnliche jährliche Königsschießen nach der Scheibe den 24. und das Freyschießen nach dem Vogel den 26. und 27. July gehalten werden wird, so machen wir solches dem auswärtigen Publico hiedurch bekannt, mit dem Wunsch, da viele an dem Vergnügen Theil nehmen werden, weil es einen jeden frey steht, mit zu schießen, auch für alle Vergnügungen gesorgt ist.

Jever den 3ten July 1809.

Die Officiere der Schützen-Compagnie.

5) Von Aylt Aylts in der Vorstadt hieselbst ergeheth concursus creditorum, und ist terminus praclusivus zur Angabe bis zum 13. August festgesetzt worden. Wornach u.

Sign. Jever den 23. Juny 1809.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

6) Da ich bey meiner Durchreise mich eine zeitlang hier aufhalten werde, um meine Kunst in Perschaftstücken zu zeigen, so bitte ich ein hochzuverehrendes Publikum um geneigten Zuspruch; ich verspreche gute Arbeit und billige Preise. Mein Logis ist bey Lösch auf dem Damm.

Joseph Levy, Wappenstecher aus Frankfurt an der Ober.

7) Ich warne hiermit einen Jeden, nichts auf meinen Namen zu creditiren, indem ich für nichts hafte. Delmenhorst. Christoph Meyer.

8) Da ich jetzt als Vormund über Eilert Garmhusen zum Esenshammer Kinder die Hebung bekomme: so erinnere ich alle diejenigen, welche dem gewesenen Vormunde weyl. Gerd Battermann zu Esenshamm, noch an Zinsen oder sonst schuldig gewesen sind, nunmehr innerhalb 4 Wochen an mich zu bezah-



es, da sie es sich nach Ablauf dieser Zeit selbst bezumessen haben, wenn sie gerichtlich belangt werden; zugleich können alle diejenigen, welche noch rechtmäßige Forderungen an den weyl. Garinhafen zu haben vermerken, sich, wenn sie sich gehörig legitimiren können, bey mir einfinden, und ihre Bezahlung gewärtigen.

Joh. Gerhard Blohe.

9) Der Termin zur Verheurung von 40 Fäden Landes der Wittwe des weyl. Eilert Cordes zu Schwyburg ist vom 11. dieses auf den 17. d. M. verlegt.

10) Daß wir noch immer unser Comtoir in Osterholz zur Bahnnehmung der Expeditionsgüter von und nach Hamburg ic. ungeachtet der minderkostspieligen Transport-Route über Alt Lüneburg, etabliert halten, zeigen wir hiemit dem commercirenden Publico ergebenst an.

Bremervörde.

J. H. Seemann & Comp.

11) Daß ich den bisher im Eversten Holze gehaltenen Verkauf meiner Sachen, jetzt in dem nahe beym Holze belegenen Freyschen Garten verlegt habe, zeige meinen werthen Gönnern an; zugleich auch, daß ich in diesem Garten alle Tage so wohl Morgens als die übrige Zeit des Tages mit gutem Brummen aufwarten kann.

E. Caminade.

12) Wegen der vielen Nachfragen, halte ich es für Pflicht meinen Freunden anzuzeigen, daß ich hier ein Lager von dem aus meiner Papierfabrik in Aarich gefertigten Papiere, sowohl beschnitten als unbeschnitten, habe, und hoffe, daß diese Papiere mit eben dem Beyfall, wie in Ostpreußen aufgenommen werden mögen. Die Proben können jederzeit davon abgefodert werden.

Gerhard Stalling, priv. Buchdrucker und Papierfabrikant.

13) Von Peter Janssen Meins zu Klein Ostern ergeheth concursus creditorum und ist terminus praecclusivus zur Angabe bis zum 20. August festgesetzt worden. Wornach ic.

Sign. Jever den 30. Juny 1809.

Aus dem Landgericht hieselbst.

14) Da meine beyden Domestiken, Heinrich Plagemann, und Mette Thesfelden, gegenwärtig nicht mehr in meinen Diensten stehen; so warne ich jeden, den beyden obengenannten Personen nichts mehr auf meinen Namen verabsolgen zu lassen; da ich widrigensfalls in der Folge keine Bezahlung sehen werde, und ich und meine Familie alles baar bezahlen.

von Knobel, Oberstlieutenant.

### Sachen, welche zu verkaufen sind.

1) Die Wittwe Lackmans zu Lemwerder einen Kahn von circa 10 Lasten Decken groß, welcher auch mit einem vollständigen Inventario versehen und in gutem Stande unterhalten ist, aus der Hand.

Verend Lackmanns Wittwe.

2) Die Curatoren über den abwesenden Lohgärber J. Ankeln, mit gerichtlicher Erlaubniß den Nachlaß, von allen Sorten gegerbtes Leder, 2 große Lohküven, verschiedene kleine und das sämmtliche Handwerksgeräth, am 22. July öffentlich durch den Untervogt in des Mitcuratoren Behausung auf Schaard; auch einige neue Decker aus der Hand.

J. J. Ankeln. H. Eienemann.

3) Mein in Ovelgönne belegenes Wohnhaus, zu dessen öffentlichen Verkauf der 25. d. M. in der Wittwe Schwartings Hause daselbst bestimmt ist, empfiehlt sich durch seine Lage und Bequemlichkeit für jeden Geschäftsmann — besonders für denjenigen, der Handlung und wirthschaftliche Nahrung darin zu exerciren beabsichtigt. Es ist dasselbe massiv gebauet, hat 4 geräumige Zimmer, die alle mit Ofen versehen sind. Es ist dabey ein geräumiger mit Obstbäumen von der besten Sorte versehener Garten vorhanden; auch steht daselbe an der Hauptstraße und besonders an der Passage nach Oldenburg und Budsadinger Land. Da inzwischen davon, ohne Nachtheil 1) der Stall an der Ziegelhelmer, 2) zwey Hansplätze daselbst, 3) ein Hausplatz neben dem Wohnhause nach Westen mit dem halben Garten getrennet werden kann: so werde ich diese Parzellen zuvörderst besonders aufsehen und hiernächst das Ganze, so wie ich es jetzt besitze, zusammen ziehen lassen. Oldenburg.

Kuhstrat, Reg. Adv.

4) Dem englischen völlig gleiches Porterbier, welches sich in gutgeproften Bouteillen sehr lange conservirt, ist von jetzt an beständig in großen und kleinen Fässern, wie auch in Bouteillen zu haben bey

Niederich Wisegaes in Bremen an der großen Straße Nr. 40.

5) Kaufmann Wth. Diebr. Hefemeyer zu Tossens in seinem Wohnhause 4 fünfjährige Pferde, wovon unter 3 gelbbraune Mutterpferde, mit Zeichen und weißen Füßen, und 1 Wallach, der besonders gut zum Reiten ist, 2 gute milchende Kühe, 9 fette Ochsen und Kühe, welche bis zum Herbst allenfalls in der Weide



bleiben können, 2 Kinder, 2 Kälber, 3 Schaafe mit Lämmern, 2 schöne 1 Jahr alte und einen englischen Windhund, 1 neuer Wagen mit Leitern und Breit, 1 neues Wagen Aufzug mit Korb gefürtet, 1 Karrole auf enge und weite Spur, 1 neuer Pflug, 2 neue Schlitter, worauf 1 Last Haber transportirt werden kann, 1 neu Toinkelzeug, 1 Staubmühle, 2 neue Landhecken, 1 großen schweren Balken, circa 60 Fuß, 17 Jücken mit Haber, worunter 5 Jücken mit engl. Brauhaber, 9 Jück extra guten Märggärsten, 4 Jück gute Bohnen, 9½ Jücken Mähland, 7 franz. Brantwein Piepen, einige Orhöfte, Tobackskisten und sonstige Käffer, verschiedene alte Dielen und etwas altes Holz, 1 neue Senfmühle und verschiedene sonstige Sachen am 24. Jul.

6) Weyl. Dierck Jocken bewegl. Nachlaß am 21. July, als 2 Kühe, 1 Kalb, 1 Schaafe mit Lämmern, 1 Sau, ferner allerhand Zimmergeräthschaften, als 2 vollständige Hobelbanken, verschiedene Sägen, 60 Hobels, 2 große Hausschrauben und Spnst allerhand Zimmergeräthe, auch verschiedene Hausgeräthe, 1 Kleiderschrank, 1 Nichtbank, und Tische, Stühle, Betten, auch Silber, Zinn, Kupfer, Messing und Eisenzeug in seinem Wohnhause zu Hafendorf.

7) Johann Friedr. Schau in seinem Wohnhause zu Langwarden 15 Jück Früchte, als 7 Jück Haber, 3½ Jück Gersten, 3 Jück Roggen und Weizen, 1½ Jück Bohnen, 4 Pferde, worunter 2 egale Fuchse mit Blessen und 4 weißen Füßen, 4 Jahre alt, 1 gelbbraunes mit weißen Blessen und Füßen, 9 Stück Hornvieh, 2 Schaafe mit Lämmern, 2 Betten, 3 beschlagene Wagen, 1 Egde, 1 neuer Pferdestall mit Hagen, 1 Ofen mit 3 Töpfen, sammt Schrank, 1 eiserner Ofen, 1 Schrank, Tische, Bänke, Kisten und sonstiges Haus- und Kichengeräthe.

8) Des weyl. Organist Meyne Wittwe zu Großenmeer, ihr Haus mit einem Garten, am Panzenberg, in Commission. Glasen Otten.

9) In den drey, jetzt von dem Secr. von Halem, dem Mäcker Schulze und der Pastorin Gramberg bewohnten Häusern, welche am 24. July Nachmittags um 2 Uhr im Meyerschen Gasthose am Markt werden verkauft werden, befinden sich, in dem erstern 7 Stuben und 5 Kammern, in dem zweyten 4 Stuben und 3 Kammern, in dem dritten 3 Stuben und 2 Kammern. Unter dem Hauptgebäude, so wie unter dem kleinern Nebenhanse, befindet sich ein großer und sehr guier Keller; auf dem Hofplatze neben demselben eine Einfahrt nach der Gasse, ein Verschlag zum Torf und ein kleiner Stall; hinter demselben ein großer Garten an der Haaren mit einer Aussicht nach dem Baumhose und der Allee. Die besonders vortheilhafte Lage dieser Gebäude in der Nähe des Markts und des Baumhofes giebt ihnen einen vorzüglichen Werth. Da sie durch gemeinschaftliche Wände mit einander verbunden sind, so können sie mit geringen Kosten in Eine oder in zwey Wohnungen vereinigt werden. Sie werden daher beym Verkauf erst leinzeln und alsdann zusammen aufgesetzt werden.

10) Hermann Stöver zum Hackendorfer Wurf am 19. July sämmtliche Mobilien, als hauptsächlich 14 milchende Kühe, 9 fetts dito, 11 dreijährige gute und 9 gute zweijährige Ochsen, 12 Kinder, 10 Kälber, 1 Sau mit 11 Ferkeln, 1 großen jungen Hund, 5 Pferde, als 2 gelbbraune 3 jährige gute Pferde mit weißen Hinterfüßen und Blessen, 1 rothschimmlichtes 4jähriges dito mit Blessen und weißen Hinterfüßen, welches zum Verkauf fett gemacht worden, und 2 gelbbraune 8jährige dito, eins hat ein gelbbraunes Füllen. — Ferner 4 Entersfüllen, nämlich: 2 egale gelbbraune dito mit Blessen und weißen Hinterfüßen, 1 gelbbrauner dito mit Blessen und weißen Hinterfüßen und 1 rothbrauner dito mit 1 weißem Hinterfuß; ferner 6 Wagen, als 4 neue beschlagene, worunter einer mit einem Korb; Aufsatz und 2 gute hölzerne dito, 1 Wippe, 1 neuer Pflug mit Zubehör, 3 neue Egden, 1 neuer Mulpflug, 1 neuen für 6 Personen großen Schlitten mit Pferdegeschirr, so mit Schellen und Stocken versehen ist; das sämmtliche Pferdegeschirr; 1 Mitschlitten, 1 fast neuen auf Schlitten fahenden Schweinkofen, 1 Sehbettstelle mit Umhang, 1 Staubmühle, 1 neues Schiff von 1 Last Haber groß, 7 fast neue Handhecken, 1 Grühquerne mit Zubehör, 1 Weberstuhl mit Zubehör, 40 große und kleine Milchbalken, 1 Käsepoh, 1 Käsetubben mit Zubehör, 5 kupferne Milch- und 1½ Tonne großen Feuerkessel, 1 kupferne Käseschaale, 1 kupferne Oey; ferner 4 vollständige Betten, auch Stühle, Tische, Schränke, Fruchtronnen, Zinn, Messing, Blech, Eisen, und Holzgeräth; imgleichen die jetzt auf dem Halm stehenden Feldfrüchten von 23 Jücken Landes, als 5 Jück mit Roggen, 2 Jück mit Weizen, 3 Jück mit Gärsten, 3 Jück mit Bohnen und 10 Jück mit Haber, können bey einzelnen 2 oder 4 Jücken, oder im Ganzen verkauft werden, ferner 20 Jücken Mähland in 4 Hämnen, als 1 von 6, 1 von 4, 1 von 5 und noch 1 Haum von 5 Jücken Landes. Hierunter befinden sich 5 Jück Ergrün mit circa 25





bis 20 Fichmen Lofreith. Das fette Vieh kann ohne oder mit der Weide verkauft werden. Der Zahlungs-termin wird bis Petri 1810 hin gesetzt.

11) Am 20. July in des Mädlers Schulz Hause und durch denselben, einige Kisten, rothen Portwein, Madera, Moster und Rheinwein, wie auch einige Orhoste Schvedammer Generer.

12) Am 22. July in des Mädlers Schulz Hause und durch denselben, eine Parthey Caroliner Meis, bestehend in 50 Tonnen.

13) Am 14. July durch den Mädlers Schulz eine Parthey beschädigten Cheribon und andere Sorten Caffee in circa 30 Ballen bestehend, öffentlich gegen baare Zahlung. Auch werden diesem Caffee noch 6 Häßer Feigen beygefügt. Der Verkauf geschieht auf des Buchbinder Voigts Boden, wo die Waaren den Tag vorher zu besehen sind.

14) Am 18. d. M. weyl. Verend Bäckings beweglichen Nachlaß, als 6 Kühe, 2 Kälber, 1 Schaafbock, 1 schwarzes Pferd mit weißen Füßen, Dlesien und 1 Füllen, 1 braunes dito mit weißen Füßen, ferner 2 beschlagene Wagen, 1 Egde, 1 Staubmühle, Schränke, Tische, Stühle, Betten, Leinen, und Leinwand, Silber: Stin: Kupfer: Messing: Eisen: Hölzern: und Steinzeug, nebst allerhand Haus Geräth, sodann Früchte auf dem Halm, als 5 Jück mit Gärten, Haber, und Bohnen, circa 2 Jück mit Rocken, ferner 11 Jück Mähgras und von 3½ Jück das Heu im Hecken im Sterbehause zur Mohrsee öffentlich.

15) Gegen Michaelis d. J., das ehemalige Wiszmansche Haus auf der Achternstraße nahe beim Thore unter der Hand, oder zu verheuern. Außerdem, daß dieses Haus seiner guten Lage wegen, und vorzüglich zur Handlung und Wirtschaft gut eingerichtet ist, hat es folgende Bequemlichkeiten: 2 große Keller, wovon der eine zum Malzen gebraucht ist, 5 Stuben, wovon drey mit Schlaffkammern, und drey mit Oefen versehen sind, eine große helle Küche, worin sich eine Pumpe befindet, die sehr gutes Wasser giebt, nebst Speisekammer, und großer Dielenraum, ein großer Boden, der gut zum Fruchtsoidern eingerichtet ist; dabey befindet sich noch eine Rauchkammer, ferner großer Stallraum, worin ungefähr 20 bis 25 Pferde gestallt werden können; hinter dem Hause ist ein großer Platz, nebst großem Garten mit Fruchtbäumen. Bey diesem Hause kann jederzeit die Einfahrt von der Staulinie her gemacht werden. Goldschmidt Messing junior.

16) Ich habe sehr gutes Selter Brunnenwasser erhalten, welches ich bey Quantitäten, auch einzelnen Krucken zum billigen Preis verkaufe. Oldenburg. G. Fischer.

17) In der Huthfabrique von Johann George Heckmans in Bremen, folgende Huthstoffasien, in beygesetzten Preisen bey 100 und einzelnen Pfunden für baare Bezahlung: Feines braunes allerbestes Camelhaar, das Pf. 3 Rthlr., seine Stoffe Smirnische Wolle, das Pf. 1 Rthlr., seine sortirte Dänische Lammwolle, das Pf. 1 Rthlr., Türkische Hasenfelle, die 100 Stück 38 Rthlr. in Golde.

18) Bey Klavemann an der Dammsstraße, von den beliebtesten Zapfenberger Toback Lit. A et B und Portorico Lit. K et F, auch einige Stuck gutes Pferdeheu.

### Sachen, welche zu verheuern sind.

1) Johann Dieffen Wittve ihre in Besitz habende zu Coldewarfe belegene Hoffstelle mit 82 Jücken Landes, auf einige Jahre am 25. July in Conrad Friedrich Lucs Wirthshause zu Aitens öffentlich.

2) Anton Günter Timme, zum Solmar, die in Pacht habenden, bey Ovelgönne und Voitzwarden belegene von Dentschen, aus 397 Jücken bestehenden Ländereyen, worunter 30 Jück Pflugland, am 17. Jul. in Schwartings Wittve Behausung zu Ovelgönne auf 2 Jahre anderweit stückweise öffentlich. Die grünen Ländereyen sind insgesamt zum Fettweiden vorzüglich gut, werden aber zum wechselseitigen Weiden und Mähren verheuert.

3) Der Hausmann Gerhard Köster im Neuenbrock folgende Grundstücke, 1) 2 Bauen, von welchen die eine Joh. Dinnen und die andere Joh. Böning henerlich bewohnt, 2) die vormalige Schrödersche Röhre: rey mit einigen Jücken Landes, 3) das oberste und niederste Hofesfeld, 4) einen Wurf und zwey Aussen: dreich: Kämme, und 5) einen Gräfen Wärf, alles von Maytag 1810 an auf einige Jahre, am 14. July in Johann Büsings Wirthshause im Neuenbrock öffentlich meistbietend.

(Hiebey eine Beilage.)